

Bauarbeiten im Burghof liegen im Zeitplan

Neuer Anbau am Haus Mechthild soll im Herbst fertig werden / Kernsanierung am Altbau folgt

Von Jan Iven

Schönebeck • Es geht voran auf der Baustelle am Haus Mechthild im Burghof der Diakonie. „Wir liegen weiter im Zeitplan“, sagt Diakonie-Vorsteherin Annett Lazay zufrieden. Der Anbau am Haus Mechthild soll planmäßig bis zum November fertiggestellt werden. Und das trotz der Corona-Krise. Der Fortschritt der Bauarbeiten werde dadurch nicht verzögert, versichert Annett Lazay.

Begonnen hatten die Bauarbeiten nach dem Spatenstich vor einem Jahr. Derzeit werde die Ostseite des Gebäudes verputzt und gemalt. Die Westseite sei bereits fertig. Das Haus erstrahlt nun in lila. Im Übergangsbereich zum Altbau werde der Fahrstuhl eingebaut und das Foyer eingerichtet.

Nach der Fertigstellung des neuen Anbaus am Haus Mechthild können die Bewohner des Altbaus dort einziehen. Daraufhin beginnen die eigentlich viel komplizierteren Arbeiten. Denn dann soll der ältere Teil des Gebäudes komplett kernsaniert werden. „Die Sanierung des alten Teils wird am aufwendigsten. Das Gebäude wurde 1804 errichtet. Teilweise befinden sich die alten Balken nicht einmal mehr an der Stelle, an der sie in den Bauplänen eingezeichnet waren“, sagt Vorsteherin Annett Lazay. Eine Sanierung eines so alten Gebäudes sei am Ende immer teurer als ein Neubau. Doch das Haus Mechthild sei denkmalgeschützt und dürfe daher auch gar nicht abgerissen werden. Außerdem sei das Gebäude so

prägend für den Burghof, dass es auch unbedingt erhalten werden sollte.

Anbau und Sanierung am Haus Mechthild seien für die Diakonie die bisher umfangreichsten Arbeiten überhaupt am Burghof. Zwar war das alte Gebäude bereits in den 1990er Jahren erneuert worden. Doch nach heutigen Standards war die Sanierung nicht optimal gewesen. In der Folge mussten danach immer wieder verschiedene Arbeiten nachgebessert werden, darunter die Fußböden, Abwasserleitungen und die Technik. Nun soll jedoch das gesamte Haus Mechthild komplett modernisiert und auf den neuesten Stand gebracht werden.

Insgesamt investiert die Diakonie rund zehn Millionen



Der neue Anbau am Haus Mechthild im Burghof soll noch in diesem Herbst fertig werden. Foto: Jan Iven

Euro im Haus Mechthild in Sanierung und Anbau. Dadurch soll sich die Zahl der Pflegeplätze in dem Gebäude von 44

auf 80 erhöhen. Die Sanierung des Altbaus soll schließlich im Frühjahr 2022 endgültig abgeschlossen sein.

